

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der heylig Brotkorb der heil. römischen Reliquien oder würdigen Heiligthumbes Procken

Calvin, Jean

Christlingen [i.e. Straßburg], 1601

Von den Weisen Matthei am andern

[urn:nbn:de:bsz:31-109542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109542)

Von den Weisen Matthei am andern.

Leben solche Lügen habē sie auch mit den Weisen gezimmet/welche kommen sind den HERRN Christum anzubetten/als er zu Bethlehem geboren war. Vnd erstlich haben sie derselben anzahl selbst ernennet/vnd gesaget/das ihr allein drey gewesen sein.

Wie viel ihr aber gewesen sein/wird im Evangelio nit klärlich angezeigt. Etliche von den alten Lehrern haben gesagt/das ihr vierzehn sollen gewesen sein/wie denn Chrysostomus solches anzeigt/welcher ein vnvolkommen Buch vber das Evangelion Matthei geschrieben hat.

Darnach dieweil sie der Evangelist Magos (Weisen) das ist Philosophos nennet/haben ihnen vnser Papisten Königlische würde vnd Ehre/ohne Land vnd Leute/angehengt vnd zugeschrieben: Leglich haben sie jnen auch gewisse Namen gegeben vnnnd einen Balthasar/den andern Melchior/den dritten Caspar genennet.

Damit wir aber ihre vnverschampte Lügen sehen können/soll ein jeder wissen/das dieselben Weisen wieder in ihr Land/gegen dem Morgen gelegen/können sein. Denn solches zeuget die heilige Schrift/Man kan auch nicht anders sagen/denn das sie in ihrem Land gestorben sein.

Wer hett sie aber von dem orte/da sie gelegen haben/nach derselben zeit weggenommen? Wer hat sie doch so genaw vnd eben gekennet/vnd einen jedern in sonderheit gemercket/das er auß ihren Cörpern/Heyligthumb hernacher köndre machen? Aber solche frage mag für vber passieren/denn ich thue nährisch/wenn ich die nährische Gauckelstraffe vnd verwerffe. Das

Das sage ich alleine darumb/ das sich die von Mey-
land vnd Eöln vnter einander zanken/ wer vnter ihnen
solch Heyligthum habe/ Denn ein jede Statt streitet/ das
sie es bey sich habe / welches nimmermehr kan möglich sein.
Wir wollen aber/ wils Gott/ sehen / was vns zuthun ste-
he/ wenn ihr zank ein mal wird ein ende gewinnen.

Von Dyonisio dem Martyrer.

Zwischen den alten Märtern ist Dionysius der für-
nehmste. Denn sie halten ihn für der Apostel
Jünger / vnd für den ersten Evangelisten der in
Franchreich gelehrt hat. Vmb des willen wird sein Hey-
lighumb an vielen örtern sehr heilig auffgehoben / Aber
sein Körper ist an zweyen örtern ganz vnd vollkömlich
blieben/ zu Sandhionisio in Franchreich / vnd darnach zu
Regenspurg. Vnd dieweil die in Franchreich ihnen sol-
chen Körper zugeschrieben/ haben die von Regenspurg zu
Rom einen zank/ fast vor hundert Jahren erregt/ Aber
der Körper ist ihnen letztlich zugesprochen worden/ vnd ha-
ben sehr schöne Päpflische Gewaltsbrieffe darüber be-
kommen.

Vnd wann einer zu Sandhionisio/ welchs auff dem
Parisischen Grunde vnd boden ligt / sagte das des Dyo-
nisi Körper nicht daselbst were / derselbe Mensch wurde
also balde zu todt gesteiniget. Wer aber sagte das eben
derselbe Körper nicht zu Regenspurg were/ der würde für
einen Keger gescholten / dieweil er dem Apostolischen
Stulle widerspenstlig were.

Darumb wird es am besten sein/ das man sich ihres
zankens entschlage. Inserthalb mögen sie einander
die augen auftragen / wenn es sie gelüster / vnd werden

I ij doch